

Ein Gespenst geht um in Europa

Ein Gespenst geht um in Europa – aber es ist nicht das von Marx prophezeite Gespenst des Kommunismus, sondern das Gespenst heißt Finanzkrise. Dabei hatte alles so hoffnungsvoll begonnen. Zur Jahrtausendwende boomten die Immobilienmärkte in den USA. Kredite in Milliardenhöhe wurden ausgegeben, was zu einer erhöhten Kaufkraft führte und die übrigen Märkte mitzog.

DAX, Dow Jones und NIKKEI stiegen und in Deutschland ging sogar die seit Jahrzehnten anhaltende Arbeitslosigkeit zurück. Leider hatte man nicht bedacht, dass viele der ausgegebenen Kredite von vornherein auf sehr wackeligen Füßen standen. Denn sie wurden an einkommensschwache US-Bürger ausgegeben. Diese mussten, um ihren Rückzahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, neue Schulden machen. So war es dann kein Wunder, dass dieses System des ungehemmten Schuldenmachens letztendlich dazu führte, dass viele Kredite platzten und mit einem Mal altehrwürdige Bankhäuser vor dem Ruin standen. Da nun eine Pleite die Nächste nach sich zieht, war der Rest vorprogrammiert.

Das durch die Rückzahlungsverpflichtung gebundene Kapital fehlte den Konsumenten für die Anschaffung anderer langlebiger Wirtschaftsgüter. Davon direkt betroffen waren die Automobilhersteller, denn es wurden weniger Neuwagen gekauft. Dies wiederum sorgte für fallende Umsatzzahlen bei der Zuliefererindustrie. Insbesondere die Metall- und die chemische Industrie klagten über leere Auftragsbücher. Damit sind gleich vier Säulen unserer Wirtschaft nachhaltig betroffen, was die momentane Talfahrt der Aktienmärkte zur Folge hat.

So scheint es fast wie ein Wunder, dass einzig die Investoor KG, sowie ihre eigens gegründete Tochtergesellschaft Barfa Limited, Sitz der Firmen ist Stuttgart und London, Monat für Monat hohe Trading Gewinne einfahren. Mittels einer speziellen [Strategie](#) und eigens für den Börsenhandel entwickelten Software gelingt es diesen Unternehmen, sowohl bei steigenden, als auch bei fallenden Kursen überdurchschnittliche Renditen zu erzielen. So lag die durchschnittlich monatlich erzielte Rendite der letzten 9 Jahre bei rund 17%, wobei es nicht einen einzigen Verlustmonat gab. Der maximale Drawdown der letzten 9 Jahre lag sogar unter 20%. Zum Vergleich: Der DAX hatte einen maximalen Drawdown von 72% und selbst der Goldpreis lag mit einem maximalen Drawdown von 31% schlechter als die Software mit Namen [Qware24](#).

Der neueste Coup der Schwaben könnte sie jetzt mit einem Schlag direkt in die erste Liga der Finanzwelt führen. So hat das Management beschlossen, [Qware24](#) öffentlich zu machen und zu vermieten. **Das System ist so einfach wie genial.** Private Kapitalanleger eröffnen bei einem renommierten Londoner Brokerhaus ein persönliches Konto. Die Mindesteinlage beträgt hierbei lediglich 10.000 Euro, wobei die garantierte Einlagensicherung der kontoführenden Bank 68.000 Euro beträgt, sodass der Anleger in jedem Fall auf der sicheren Seite ist. Mit diesem Konto wird jetzt mittels der entwickelten **Software** getradet, wobei die erzielten Renditen dem Konto gutgeschrieben werden. So weit ein ganz normaler Vorgang, der jeden Tag weltweit millionenfach praktiziert wird. Der Clou liegt in der Ergebnisverteilung. Erzielt die Software weniger als 5,5% Rendite im Monat fallen keinerlei Mietgebühren an. Die Barfa Limited erhält erst dann eine Mietgebühr für den vollautomatischen elektronischen Broker Qware24, wenn der Anleger eine Rendite von 5,00 - 5,50% pro Monat erzielt hat und diese Zielrendite überschritten wird. Jedes Zehntelprozent über diese Zielrendite hinaus geht allerdings als Mietgebühr an den Softwarehersteller. So erzielt der Anleger eine Rendite von bis zu 90% pro Jahr. Der Anleger erhält tagesaktuell einen Kontoauszug der kontoführenden Bank und kann auf diesem die Aktivitäten von Qware24 minutengenau nachvollziehen und sich so von dem Erfolg des Tradings überzeugen.

Das Geld des Anlegers verbleibt während der gesamten Laufzeit auf dessen eigenem Konto, die [Gewinne](#) können aber jederzeit ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen oder Laufzeiten abgerufen werden. Wer also auf der Suche nach einer guten Kapitalanlage ist, Geld für ein profitables Investment zur freien Verfügung hat, oder aber eine Geldanlage mit hoher Rendite will, kann sich im Internet unter www.qware24.com weitere Informationen einholen.

About the Author

Qware24 | [Investment Kapitalanlage Geldanlage mit hoher Rendite](#)

Source: